

Bezugsgebühr:

Wochentäglich 2 M. 50 Pg.; durch die Post 2 M. 70 Pg.

Zur "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich: **Mengen:** die Beilage in Dresden und der nördlichen Umgegend, wo bis jüngstes durch eigene Post oder Kommissionäre erfolgt erhalten hat. **Blatt an Wiedenbergen:** die steht am Sonn- oder Feiertage abends um zweitensamstag Abends und Morgen aufstellen.

Der Rückseite eingetragener Schrift steht keine Verbindlichkeit.

Bernhardi- Blatt 1 M. 20 Pg. 2006.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856
Verlag von Siepsch & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Die Anzeige von Anklammer erfolgt in der Hauptabdruckstelle und den Nebenabdrucksstellen in Dresden ab 10 Uhr. Sonn- und Feiertags vor 10 Uhr. Die 1. Auflage kommt ab 11 Uhr. Die 2. Auflage kommt ab 12 Uhr. Die 3. Auflage kommt ab 13 Uhr. Die 4. Auflage kommt ab 14 Uhr. Die 5. Auflage kommt ab 15 Uhr. Anklammeungen an den Werbeteile Seite 20 Pg., die "Einerlei" Seite 40 Pg.

Im Nummern sind Sonn- und Feiertage 1-5, 2006. Sonntags-Sonntags 20. 40 bis 60 und 80 Pg. nach beendeten Lizenzen.

Kennzeichnung nur gegen Vorabnahme.

Werblätter werden mit 10 Pg. berechnet.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Robert Böhme jun. empfiehlt **Kleiderstoffe** in grösster Auswahl. **Georgplatz 16.**

Nr. 300. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hohnachrichten. Gesamtmarkthaltung. Garnisongemeinde. Militärversicherungsverein. Wirtschaft. Fragen in der Elektrotechnik. Concert Ottermann. Ein Wort zum Dresdner Frauenkongress.

Mittwoch, 31. Oktober 1900.

Bernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 30. Oktober

Der Krieg in China.

New-York: Ein Telegramm des "Evening Journal" meldet, dass im Amon 100 Geschäftsbauten nahe bei der englischen und amerikanischen Botschaft durch eine Feuerbrunst zerstört wurden. Das Feuer dauert noch an; britische, russische und japanische Marinesoldaten seien gelandet, um das Feuer zu bekämpfen.

Berlin: Der Kaiser empfing heute im Königlichen Schloss den Rektor der Universität Berlin Prof. Adolf Hornad.

Berlin: Dem Bemühnen nach begiebt sich der Finanzminister v. Miguel morgen nach Hohenheim, um bei der Entstaltung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. zugegen zu sein.

Berlin: Die dieswochentliche Plenarsitzung des Bundesrats findet bereits morgen statt.

Hamburg: Das gestrandete Bremer Vermögensschiff "S. Bischof" ist nunmehr seiner Ladung völlig verloren. Das Schiff ist zweit Mal aufgebrochen. Von dem mit 8 Personen besetzten Boot des "S. Bischof" und von dem mit 4 Mann besetzten Rettungsboot des 2. Gletschertschiffes ist noch eisiges Suchen seine Spur gefunden worden. Es erscheint als zweitloses, das beide Boote untergegangen und alle 12 Personen entrunken sind.

Bremen: Am 5. November stellt der "Lord Lloyd" seinen neuen Dampfer "Großer Kurfürst" in den Reichspostdampferdienst. Bei den an Bord des Dampfers stehenden Gelehrten werden die Staatssekretäre v. Bodenbisch, Dietrich und andere hervorragende Persönlichkeiten anwesend sein. Die Abreise des Dampfers soll am 7. November nach Aufstellen stattfinden.

König: Im Verlauf des heute fortgeleiteten Verhandlungen gegen den Arbeiter Maslow und Genossen wegen Rechtsverstössen wurde auf Antrag des Reichsgerichts Hamm die Tiefenfreiheit auch für die Vertreter der Freiheit ausgeschlossen.

Genua: Die Stadtkammer bewilligte den polnischen Rittergutsbesitzer Josafat v. Sosnowski auf Włodzimierz, Mitglied des Herrenhauses, wegen öffentlicher Heiligabgang mehrerer Mitglieder des Männergesangsvereins zu Włodzimierz zu 200 Ml. Gehalts.

Wien: Ministerpräsident Dr. v. Röhrer wurde vom Kaiser in längerer Audienz empfangen. Hierzu wurde der ungarnische Ministerpräsident v. Szell vom Kaiser empfangen. Die beiden Ministerpräsidenten sowie die Minister Seedorff und Dr. v. Bitter hielten hierauf im Ministerium des Auswärtigen eine heitere Konferenz. Die gemeinsame Ministerkonferenz wurde in folgedessen erst um 4 Uhr fortgesetzt.

Wien: Der deutsche Botschafter Fürst Eulenburg begibt sich am Mittwoch nach Liebenberg in Brandenburg, wo Kaiser Wilhelm als Gast zur Jagd erwartet wird.

Madrid: In Alcalá sind 20 Christen gefangen worden. Der Vertreter Don Carlos erklärte, dass er die Bildung der Christenkirche nicht befürworten habe, deren Erneuerer dem Minister des Innern gemeldet werden sei, und sagte, ihr Aufsuchen sei auf ein Hörenmanöver zurückzuführen.

Madrid: Kapitän Teillano hat endgültig das Marinevortreue abgelehnt.

Belgrad: Der im Altentitätsprozess zu 20 Jahren schweren Kerker verurteilte und vom König Alexander begnadigte Oberst Nitolic wurde wieder in den Dienst seiner Armee eingezogen; ebenso wurde dem zu gleicher Strafe verurteilten Erzpriester Juric die Priesterrobe wieder verliehen.

London: In Kimberley berichtete Paul, ein Britenkörper steht in unmittelbarer Nähe. Die Garnison ist unter Wasser.

Bukarest: Die "Agence Roumaine" bestätigt amtlich die Nachricht von Kurzuban im Dorte Buda, deren eines Opfer der auf der Flucht vor den Bauern von einem Herzschlag betroffene Unteroffizier war. Vom Militär wurden ein Hauptmann und mehrere Soldaten schwer verletzt; von den Bauern wurden 3 getötet und 7 verwundet. Nach Einschätzung des Militärs trat Ruhe ein.

Östliches und Sachsisches.

Dresden, 27. Oktober.

Se. Majestät der König begab sich heute früh mit Ihren Royalen Hochwürden den Prinzen George und Friedrich August, sowie mehreren Kavalieren zur Jagd nach dem Revier "Dresdner junge Höhe". Die Jägerkunst erfolgte vormittags bald 10 Uhr am Trockauer Wall an der Böhrder Straße. Das Jagdtreffen wurde im Jagdhof zur Böhrde eingetragen. Die Jagdtafel wird heute Abend 6 Uhr in der Königl. Villa Striesen stattfinden.

Die Royal. Hofheit die Frau Prinzessin Kar. Antonia von Hohenau, Herrn Grafen Reichenbach gaben nachmittag 10 Uhr, begleitet von der Kavallerie Inf. v. d. Decken, hier ein. wurde im Alberthofen Auftritt von der Hofdamen-Garde v. Reutter v. Wien und dem Oberhofmeister Wall. Nach 10 Minuten am Hauptbahnhof empfangen und nach der Königl. Villa Striesen geleitet, wo sie Wohnung genommen hat.

"Das Militär-Verordnungsblatt Nr. II enthält an einer Spalte folgende Befehlsgabe: Ich verlese Weine in östlicher Artillerie-Regiment Nr. 12 eine von dem ersten Bataillon zu tragende Fahne. Wegen des Zeitwantes der Hebung der Fahne an das Fahnenträger-Regiment Nr. 12 besteht Zahl weitere Bestimmung vor. Für die Ausselzung des Fahnenträgers der Artillerie gilt Weine Ordre vom 31. Oktober 1898 Wörthburg, den 22. Oktober 1900. Albert. v. d. Planig."

Se. Majestät der König hat den nachgezogenen Übungen die Erlobung zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtöffentlichen Auszeichnungen ertheilt und zwar: des Ehrenkreuzes 2. Klasse des Königlich-Hohenzollerns Hausordens; dem Königl. Jünglingsgästen Major v. Kosykh; des Mittlerkreuzes 1. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausesdens; dem Hauptmann der Inf. v. Bieboldt des 5. Inf. Regts. Nr. 101.

Se. Majestät der König genehmigte folgende Personalveränderungen: Schmalz, Döpke und Rom. Chef im 12. Inf.-Regt. Nr. 17, in Berechnung seines Abschiedsreiches mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirksfahnenführer beim Landw. Regt. Leipzig ernannt; die Leutnants: Höhfeld in 2. Inf. Regt. Nr. 101, zur Unteroffizierschule kommandirt, Herzog im 9. Inf.-Regt. Nr. 123, unter Verleihung in das 4. Inf.-Regt. Nr. 103, bei dem Kommando bei der Unteroffizierschule entlassen; Major v. Kosykh; der Mittlerkreuz 1. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausesdens zum Hauptmann der Landw. Regt. Leipzig, in gleicher Eigenschaft zum Landw. Regt. Pirna verliehen.

Die katholischen Feiertage Allerheiligen und Allerseelen fallen auf Donnerstag und Freitag dieses Monats, für die vereidigten Mitglieder des Königslands findet am Sonnabend Vorm. 11 Uhr ein Pontifikat statt.

Nach Vereinbarungen, die zwischen dem Kriegsministerium und den für kirchliche Angelegenheiten zuständigen Behörden getroffen worden sind, werden in Dresden mit der Angebrachtnisse der Garnisonkirche (28. Oktober 1900) eine selbständige evangelisch-lutherische Garnisongemeinde und eine besondere römisch-katholische Garnisonpfarrei gebildet. Hierüber wird vom Kriegsministerium folgendes bekannt gegeben: 1. Die Militärpensionen und die Civilbeamten in Dresden und ihre mit ihnen in häuslicher Gemeinschaft befindlichen Angehörigen, Eltern und Kindern gehören nach ihrer Konfession zur evangelisch-lutherischen Garnisongemeinde oder zur römisch-katholischen Garnisonpfarrei. Auf die der Armee angehörigen Mitglieder des Königlichen Hauses unter vorliegende Feststellung keine Anwendung. 2. Die zu Übungs- und ähnlichen Zwecken nach Dresden einberufenen Personen des Freiwilligenstandes u. c. und Kommandierte aus anderen Orten sind auf die Militärgeschäfte in Dresden angewiesen, ohne jedoch für die Tauer der vorübergehenden Anwesenheit als Angehörige der Garnisongemeinde beginnen der Garnisonpfarrei in kirchlicher Beziehung zu gelten. 3. In Friedszeiten werden alle Militärpensionen und Civilbeamten der Beliebung von Dresden einschließlich der Erklaartypen, mit Ausnahme der Mitglieder des Königlichen Hauses, nach Wahnschein ihrer Konfession als Angehörige der evangelisch-lutherischen Garnisongemeinde oder der römisch-katholischen Garnisonpfarrei betrachtet. 4. Die Verwaltung des evangelisch-lutherischen Garnisonpfarreis ist dem Garnisonpfarrer, zur Zeit Oberkantor

beauftragt. Im Übrigen werden die Amtsvorrichtungen der einzelnen Geistlichen durch die Garnisonbestimmungen für Dresden geregelt. Die Verwaltung des evangelisch-lutherischen Theils der Garnisonkirche und die Regelung und Überwachung der Gemeindeangelegenheiten ist einer Kirchenkommission unter Vorbeh. des Stadtdekanats übertragen. 5. Das römisch-katholische Garnisonpfarreis in Dresden wird von dem katholischen Militärpriester des 12. I. S. S. Armeecorps, zur Zeit Major Reichardt, unbedacht einer sonstigen Obhutigkeit vertraut.

Mittheilungen aus der Gesamtmarkthaltung. Rathausdirektor Niedner, welcher die zweite vorläufige Sitzung abgeleitet hat, wurde zum Rathauschef befördert.

Der Rath beschließt, dem leitenden ersten Vermessungsingenieur Wolf den Ratsnamen "Vermessungs-Ingenieur" zu verleihen und den Sekretär Schulze dem Ammann am 1. November mit der regulären Ratsuniform in den Ratsrat zu versetzen.

Schon vor mehreren Jahren hatte sich der Rath mit der Frage der Ausweitung der Militärdienstzeit beschäftigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage des Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der vorangehenden Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Rentenlast auch eine Erhöhung der Rentenbeiträge der mit einer Finanzwirtschaft ausgestatteten Betriebe und Institutionen herbeizuführen sei, für welche die Zahlung der Renten auf die Stadtsteile übernommen ist. Nach wiederholter Erwähnung der Dienstzeit bestätigt und es war im Jahre 1898 die Wehrbegleitung auf eine dahin abzielende Vorlage der Verfassungsausschusses ausgelegt worden, um zunächst von dem finanziellen Verhältnisse zu erholen, wie im Hinblick

— Der Dresdner Elektrotechnische Verein ist in der letzten Monatsversammlung wieder in die Winterarbeit eingetreten und zwar mit einem interessanten Vortragssabend im großen Saale der „Trei Blätter“, der zahlreichen Besuch aufwies und von Herrn Oberbergrath Professor Dr. Erhard geleitet wurde. Das Thema lautete „Wirtschaftlichkeitsfragen in der Elektrotechnik“. Durch das der Vortragende, Dr. Richard Bärmer-Berlin, ein anschauliches Bild von den in der Elektrotechnik arbeitenden Kapitalen, sowie von den mit ihr verknüpften Interessen und ihrer Stellung zur Volkswirtschaft entrollte, beanspruchte der Vortrag nicht nur das Interesse der Fachleute, sondern der weitesten Allgemeinheit. Der Redner betonte in seinen formvollen Reden etwa 1½-stündigen Ausführungen zunächst die volkswirtschaftliche Bedeutung der deutschen elektrotechnischen Industrie, indem er daran hincivis, das gegenwärtige und 2½ Milliarden Wert des deutschen Nationalvermögens von dieser Industrie in Anspruch genommen werden. Davon entfallen auf die Produktionsgegenstände 800 Millionen, auf die sogenannten Finanzgegenstände 250 Millionen und auf die Elektroinstallanlagen 1200 Millionen. Welch' einen gewaltigen Aufschwung die deutsche Elektrotechnik gerade in den letzten Jahren genommen hat, erhebt daraus, daß die 10 größten Aktiengesellschaften 1897 über ein Gesamtkapital von 218 Millionen, 1908 über ein solches von 222 Millionen und 1899 über ein solches von 118 Millionen Mark verfügten. Siemens u. Halske 103 Millionen, die Allgemeine Elektrotechnikgesellschaft 102 Millionen u. l. m.). Die Zahl der beschäftigten Arbeiter betrug im Jahre 1895 26.321, im Jahre 1898 dagegen 4.417; sie hatte sich also in diesem kurzen Zeitraum mehr als verdoppelt. Der Verkaufswert der im Jahre 1898 hergestellten elektrotechnischen Artikel wird mit rund 300 Mill. M. angenommen, während der Wert dieser Artikel in gebrauchsähigem (Instand) Zustand etwa 500 Millionen betragen dürfte. Der viertheilige Theil der deutschen Gesamtproduktion geht in das Ausland. Dr. Bärmer betrachtet hierauf die derzeitige handelspolitische Lage und erwähnt die Schritte, die der Verband deutscher Elektrotechniker auf dem Gebiete der Zoll- und Handelspolitik bereits gethan hat und noch zu thun gedenkt. Von den zahlreichen Fragen, die der Redner behandelt, nennen wir nur die Auflistung des neuen deutschen Zolltarif, die zu bekämpfende Anregung der Einführung von Einfuhrbößen auf Rohstoffe, Metall und Rohwaren, die Artelliste u. s. w. Hierbei betonte er die grundblättrige Wichtigkeit staatlicher Erhebungen (Produktions-, Einfuhr- und Ausfuhrstatistik) und der Sammlung der Zollsätze im Ausland für die Beratungen aus Anlaß der Erneuerung der am 1. Februar 1903 ablaufenden Handelsverträge. Der Reichsbevölkerung sei ein praktisch-technischer Hinweis, der ihr die nötigen Unterlagen und einen detaillierten Zolltarif für die Handelsverträge an die Hand gebe, ganz unerlässlich. Für die elektrotechnische Industrie aber müsse in Zukunft die Devise gelten, daß die Thätigkeit des Elektrotechnikers Hand in Hand zu gehen habe mit der des Kaufmanns, damit der voraussehbare Erfolg nicht ausbleibe. Der Redner erinnerte für seine leidvollen und fesselnden Ausführungen lebhaften wohlverdienten Beifall.

— Die Feier des 25jährigen Bestehens des Sächsischen Militär-Lebensversicherungs-Vereins stand, wie schon erwähnt, ihren harmonischen Abschluß durch eine sich an den feierlichen Gestaltstanz im Neustädter Casino anschließende Festfeier, die außer durch eine freiliche Tafelsumme der Jagdgesellschaften wurde zunächst durch eine noch dem ersten Gang eingereichte Vorführung militärischer Exercitien und einen Siegen der Knaben-Gesangriecke des Militärvorvereins „Jäger und Schützen“ unter Leitung des Herrn Kamerad Schöne. Da den verschiedenen jugendlichen Gesangsvereinen angehörenden Vaterlandsverteidiger, die in Schützenuniform gekleidet waren, lösten ihre Aufgabe im Großen und Ganzen zu allgemeiner Beifriedigung und erzielten dafür mit ihrem verdienten Leiter lebhafte Beifall. Ein zwischen den zweiten und dritten Gang der Tafel eingelegtes melodramatisches Gespiel (Verfasser Herr Schuldirектор Kamerad Dr. Niedpol) ließ in der Zwischenzeit eine längere Pause entstehen. Die Mußst zu dem geistig angelegten Festspiel war von einem jungen Musiker, dem Studirenden des Königl. Konservatoriums (Klasse Dräseke) Herrn Ludwig geschaffen worden und wurde in der bekannten ersten Weise von der Jägergesellschaft ausgeführt; den verbundenen Text sprach der Verfasser selbst, während die Männerchor der Gesangverein des Militärvorvereins „Jäger und Schützen“ und die Solf bestens Dirigent Herr Schuldirектор Anders und Herr Lebster Zögerriegel übernommen hatten. Eingelegt waren zwei wohlgestaltende Bilder, den Segen der Lebensversicherung und eine Huldigung an König Albert darstellend. Mit dem allgemeinen Gesange der Sachsenbundes hand das Festspiel, welches sehr beständig aufgenommen wurde, seinen Abschluß. — Die Reise der zahlreichen Träumspüche bei der Tafel eröffnete der Vorsteher der Direktion Herr Kamerad H. Richter, indem er, ausführend, daß sich das kameradschaftliche Institut des Sächsischen Militär-Lebensversicherungs-Vereins stets der königlichen Huld und Gnade erfreut habe, und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnerndes Hurrah. Herr Aufzichtsrath Windisch erwiderte hierauf dankend, begeisterte Worte gegen den Wunsch und den Gefüßen des Danzes gegen Se. Kamerad den König dafür Ausdruck gebend, die Kameraden zur Erneuerung des Gelübdes unveränderbare Liebe und Treue gegen den allerberehten Landesherrn aufzurufen und in diesem Sinne auf König Albert ein dreifaches Hoch auszuspielen, das bei den Kameraden begeisterten Bilderhall stand. Ihm folgte sich der gemeinschaftliche Gesang der Sachsenbundes an. Der Vorsteher des Aufsichtsraths, Herr Kamerad Käni-Leipzig, tostete, indem er auf die hohen Erfolge des Jubelvereins hinzuwies und den Wunsch aussprach, daß auch in Zukunft immer die rechten Männer an einer Spieke stehen möchten, auf das seufzende Institut. Herr Janke-Grimma widmete Sachsen's Militärvereinsbund und seinem Präsidenten Herrn Aufzichtsrath Windisch ein dreifaches donnernd

Offene Stellen.

Dame,

welche eventl. Unterricht in Brandmälerei erhalten könnte, gesucht. **O. u. W. M. 569** Exp. d. Bl.

Ein fröhlicher, fleißig. und ehrlich.

Laufbursche

wird gesucht. **W. G. Wiedermann Nachf., Johannesstr. 12.**

Ehrliebiger, repräsentationsfähig.

Der, redegewandt im Ver-

kehr mit Behörden, sofort als

Sekretär

auf Reisen gesucht. Angenehme,

selbstständige Stellung. **O. u. Nasarow postlag. Voltam 10.**

Reisende

Agenten, Golport, Hausrat

auf leichtverkäuflichen neuen Massenartikeln bei vollen 33 1/3 % Provision

sofort überall gesucht.

Josef Müller, München,

Vertreter.

Offert. werden durch

Rudolf Mosse in Leipzig unter F.

K. E. 945 erbeten

u. diskret behandelt.

feuer-

Agenten für alte Gesellschaf mit

50 Procent

Abzugs-Provision gesucht.

(Auch als Rechenvertrag.)

O. mit Freiheit erbeten

unter **F. A. 603 an An-**

valdant Dresden.

Ein tüchtiger

Buchbinder-Helfer

findet auf Kundenarbeit und Geschäftsbücher sofort sehr gute Stellung. **Gesl. Antt. u. P. 475**

Annoncen Exp. Sachsen-Allee 10.

Für meine Eltern, Kurzau,

und Werkzeug-Händle

suche zu Ostern einen gewedten

Lehrling

mit guter Schabild. Stat. im Büro. **Deuben, Bez. Dresden, Robert Frey.**

Tüchtig. Vertreter,

der bei Eisen- und Eisenwaren-Händlern mit ein-

gelebt ist, für Dresden und Um. gegen hohe Provision

gesucht. **O. u. F. 851 an Haasenstein & Vogler,**

A.-G., Leipzig, erbeten.

Vacanz.

Wir beabsichtigen noch einige

Reisebeamte

(Ober-Inspektoren u. Inspektoren) anzutreten gegen hohe, feste Be- güge u. Provision und mit Aus- wortschafft auf eine Gen.-Alg.

Kein Pflichtpansum.

Nur solche Herren wollen sich unter Einreichung eines ausführlichen Lebens- melden, welche in der Organ. und Acquitation (Leben, Unfall) bestens erfahren sind, quic Erfolge nachweisen können und auf eine dauernde Stelle rechnen. Discretion auf Wunsch zugestellt.

Nürnberg

Lebensversicherungs-Bank in Nürnberg.

Wer Vertret. sucht, abonne

d. Verzeichn. f. Agenturen

6 Nummern 3 M. Einzel. 1 M.

Heinrich Maier, Mannheim.

Wer Stelle sucht verlangt unter

B. Allgemeine Vacanzen-Liste.

W. Strid Verlag, Mannheim.

Wer schnell u. billigst

will, verlangt per Postkarte die

Deut. o. Vacanzen-Post, Esslingen

Stellenvermittlung

(ostenfrei). Prinzipal u. Mittgl.)

d. Verband Deutscher Hand-

lungsbüros zu Leipzig.

Die Verb. - Büros, gr. Ausg.

M. 250 vierteljährlich, bringen

wöchentlich 2 Blätter mit ca. 500 off.

lauffähnlichen Stellen. Röhres-

Gelehrtsstelle:

Dresden, Maximilians-

Allee 5, 1. Et., Ecke Moritzstr.

Ein selbstständiger Inspektor,

biele Verwalter und Börsie,

Wirthshäuserinnen,

Schularen u. Schularinnen,

Brenner und Oberschweizer

für bessere Stellen gesucht durch

G. Probst, Königsstraße 17.

8 Schweizer

auf freistellen zu 18. M. 25 bis 30. Stück Biß für sofort und 1. Nov. gesucht. 2 led. Ober-

-schweizer sofort gesucht durch

Königsl. Probstburg i. S.

Wettiner Hof. — Dasselbst

billigst hochsteine grüne Anzüge

mit Sommer- und Tuchpelz,

fl. Blüm- und Sommerswesten,

Arbeitswesten, Hoslen, Hemden,

kurz- und langärmlige Blümien,

Wollschmied. Niemen, Kapoen,

Holschmiede, Tischlerblüte mit Spiel-

bahnleder u. Edelweiss. Schweizer-

stunzen am. Sende alles Ge-

wünschte sofort per Post zu.

D. O.

Durchaus selbstständig. **Gasschlosser** sucht sofort **Brehm, Kleine Blumenstrasse 26.**

Umleimer, Ueberpolirer, Ausarbeiter finden dauernde Beschäftigung in der **Piano-Fabrik**

H. Wolfframm Victoriahaus

Verkäufer-Gesuch.

Für mein Manufaktur- und

Modewaren-Geschäft suche vor-

sofort einen tüchtigen, jungen.

Verkäufer,

welcher auch größere Schauanlässe zu besuchen versteht. Den Offerten

bitte Zeugnisscheine, nebst Photo-

graphie u. Angabe der Gehaltsan-

streiche bei freier Wohnung (nicht Rost.) beginnen unter

D.K.500 an Rudolf Mosse,

Pirna a. E. einzufinden.

Achtung!

Nebenverdienst!

Gesucht werden geeignete Ver-

sionen, w. d. kommun. Verfaßt u.

allen Kanarien-Vögeln gegen

Provision übernehmen wollen.

Ausstellung am 30. Dez. u. Riebung

am 6. Januar 1910 im "Vogel-

"Kabinett", gr. Brüderl. 2. Platze

dazu ges. Adr. erbeten an Herrn

G. Geisler, hier, Ludwigstr. 2. 3.

Stellen-Gesuche.

Zum 15. November sucht ein

Fräulein

in gesetzten Jahren, w. in der s.

bürgerl. Rüche u. im Schnellend-

land, ist, wieder Stell. Selbstig

würde auch mutterlose Kinder

übernehmen (Weit. ist in d. Bläge

der Kinder selbstständig).

Verwalter,

Schirrmeister, Knechte,

Verdejungen, Wirthshäuserinnen,

Haus- u. Stall-Kleinma-

gden bei hohem Lohn gesucht.

Magde finden bill. Wohnung

bei mir. **Franz Janzen,** Altmarkt 8. III.

G. A. U. 623 Exp. d. Bl. erb.

Verwalter,

Wirthschalterinnen, Scholarinnen,

Verheir. Schweizer, lebige

alles landwirtschaftl. Personal empfiehlt u. placirt

best.

C. A. Schlegel, Bureau der Landwirthe,

Leipzig, Reichsstrasse 14

(Holzgasse 14).

Schirrmeister,

Knechte, Wirthshäuserinnen

Hof-, Stall-, Hausmagde

empl. **Franz Janzen,** Altmarkt 8. III.

in die Expedition dieses Blattes

Ein Fräulein,

welches die Kinder in den Volksschulgegenständen

unterrichten kann und im Nähe

zu bewandt ist, sucht einen Posten zu

größeren Kindern. Ant. erbeten unter **Z. R. 507** Exp. d. Bl. erbeten.

Geldverkehr.

Hypothekenstube

d. es

Allgemeinen Hausbesitzer-

Bereins zu Dresden

vermittelte Kapitalien auf nur

gute Hypotheken, für

Darleihen kostenlos u. direkt,

für Suchende gegen geringe

Berichtigungsgebühr. Ant.

u. Verkauf v. Grundstücken,

Autorigung von Urkunden aller Art.

Scheffelstr. 15, I.

Geöffnet Vorm. von 10-12 und

Nachm. von 3-5 Uhr.

Sächsische Handelsbank

Johannes-Allee 12 (Waisenhausstrasse 13)
neben Café König,
II. Depositenkasse: Hauptstrasse 4.
Aktien-Kapital: 9,000,000 Mark.

Die Bank widmet dem

Conto-Corrent-Geschäfte

mit Kaufmännischen und industriellen Firmen, sowie dem
Depositen- und Checkverkehr

besondere Fürsorge. Wechsel und Checks auf europäische, wie auch auf alle bedeutenden überseeischen Plätze werden unter günstigsten Bedingungen ausgestellt und einzogen.

Reise-Creditbriefe sind auf alle Plätze des In- und Auslandes erhältlich.

Werthpapiere jeder Art werden als

Offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung, ebenso Werthpapiere und Wertstücke, die in verschlossenem Zustande übergeben werden, als

Verschlossene Depots zur Aufbewahrung

übernommen. In der Stahlkammer der Bank stehen dem Publikum unter gleichzeitigem Schutz der Bank und des Abnachters befindliche Fächer (Safes) mitschweife zur Verfügung.

Für sichere und getreue Aufbewahrung in ihren nach den neuesten Erfahrungen der Technik hergestellten Tresors haftet die Bank den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.

Die Bank vermittelt sämtliche Börsengeschäfte an allen in- und ausländischen Börsen, gewährt auf börsengängige Mitteln zu couranten Bedingungen Vorrichtungen auf fürsere oder längere Ablauf und besorgt den An- und Verkauf von Effekten, sowie von Wechseln und Checks auf alle Plätze des In- und Auslandes gegen mögliche, vorher zu vereinbarende Provision.

Bareinzlagen werden sowohl auf tägliche wie auf längere Ründigung zur Bezahlung nach Währung des jeweiligen Geldwertes zu jeweils zu vereinbarenden Bedingungen angenommen.

Die Einlösung von fälligen Kouponen erfolgt kostenfrei. Alle Reglements und Bedingungen stehen an den Schaltern der Bank zur Verfügung. Auch werden dieselben auf Wunsch kostfrei zugehandt.

VOGEL & SCHLEGEL

Maschinenfabrik, DRESDEN-PLAUE.

Specialität:

Transmissionen

mit Ringschmierung neuester Construction

D. R. G. M.

nur auf Specialmaschinen hergestellt.

Dampfmaschinen

mit Schieber und Ventilsteuerung.

für Fabrik- und Lichtbetrieb.

Geburte Ausführung.

Preislisten gratis und franco.

Kostenanschläge frei.

Gardinen,

erème, weiss und bunt, in engl. Tüll, Spachtel, Madras &c., abgepackt und Stückware.

Viträgen und Stores

in allen Ausführungen.

Portières,

gestreift, einfarbig mit Kante, gestickt in Diagonal, Tuch, Leinenplüsche &c., aperte Neuheiten.

C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.

Seirath streng reell u. distinet
nur durch Réunion Internationale. Ernst Görtner,
Dresden, Sachsenplatz Nr. 3.
Postkette in verschloß. Couverts
gegen Rückporto.

Brandmalereien etc.
werden in Kommission: Berlau
genommen. Off. u. Z. M. 592
an die Expedition dieses Blattes.

Neue Gänsfedern,
wie sie von der Gans kommen,
mit all. Daumen à Bd. 1.50 M.
fortsetzt mit allen Daumen à Bd.
2 M. Verändert nur gegen Nach-
nahme. Albert Tieß, Neu-
siedlitz (Oberbrück). Garantie:
Zurücknahme.

Einziges Tageblatt

in Nordböhmen:

Tesschen-Bodenbacher Zeitung

(Nordböhmen. Allgemeiner Anzeiger).

Anzeigenpreis:
15 Pf. für eine Zeile; in den kleinen Anzeigen
4 Pf. für ein Wort.

Swidau, Oktober 1900.
Höchste Auszeichnung!
Goldene Medaille!

Swidau, Oktober 1900.
Höchste Auszeichnung!
Goldene Medaille!

Aufsehen

erregt unter neues

Pflanzen-Fleisch-Extrakt, „Sitogen“

welches wir unter dem Namen

in den Handel bringen.

Erste Aerzte bezeichnen es nach längerer Prüfung im eigenen Haushalt als „dem Liebig'schen Extrakt gleichwertig, es voll erschend und sogar noch übertreffend“, ebenso haben hervorragende Küchenmeister Sitogen eingehend geprüft und es „für Küchengüte ausgezeichnet gefunden“.

Bon außerordentlichem Wohlgeschmack und grösster Ergiebigkeit kostet es doch nur

„annähernd die Hälfte“

wie Liebig, nämlich:

1 Bd.-Topf 1/2 Bd.-Topf 1/4 Bd.-Topf 1/8 Bd.-Topf

Mt. 4,- Mt. 2.15 Mt. 1.15 Mt. —.60

Gebrauchs-Anweisung und Analysen sind jedem Topf beigegeben.

Man verlange Kostpröbchen, die in allen Verkaufsstellen gratis zu haben sind, und überzeuge sich selbst!

Hochachtungsvoll

„Sitogen“-Extract-Compagnie,

G. m. b. H.

Löbau in Sachsen.

Verkaufsstellen bei folgenden Firmen:

Zu Dresden-Altstadt:

August Ufermann, Sachsenplatz.

Otto Blischoff, Bismarckplatz u. Uhlandstr.

Otto Böhmer vorm. Paul Lust, Althädnereite.

Emil Böhme Nachf., gr. Blaudende Straße.

E. M. Breitwieser, Blauenbacher Platz.

J. Dürrlich, Trompetenstraße.

Robert Fleischer, Weidenstraße.

Heinrich Forster, Schloßstraße.

M. Grünich & Co., Annenstraße.

W. Gabriel, Brüderstraße.

E. J. Gallath, Weißgerberstraße.

Otto Gaußmann, Striehener Straße.

Richard Hecker, Annenstraße.

Wolff Henning & Co., Ultra-Allee.

Anton Herrmann, Amalienplatz.

Carl Otto Jahn Nachf., Bismarckstr. 1.

Richard Knoppe, Sedanstraße.

Gustav Kochler, Landhausstraße.

Richard Körber, Annenstraße.

Lehmann & Leisnring, Prager Straße.

Georg Küder, Grunaer Straße.

Markert & Behold, Bismarckplatz u. Seestraße.

Hermann Mühlner, Dippoldiswalder Pl.

Müller & Grochla, König-Johann-Str.

Gustav Nendel, Materialstraße.

Victor Neubert Nachf., W. Vail, An der Kreuzkirche.

Heinrich Paudler, Georgplatz.

Max Purisch, Weischallstraße.

Paul Niedel, Holzmarkt.

Baumgärtner, Bleichestraße.

A. E. Rötsche, Blasewitzer Straße.

Rudolf Sandling, Reitbahnstraße.

Emil Sauer, Glasplatz 1.

J. M. Schmidt & Co., Neumarkt.

Thraun & Echtermeier, Landhausstraße.

Albert Seeliger, Kampischenstraße.

Bernhard Thum Nachf., Erhard Stein,

Victorstraße.

Albert Uhlig, Elisenstraße.

Max Wagner, Wallstraße.

Carl Wartner, Zwingerstraße.

Franz Welz, Holzmarktstraße.

Wessel & Friedrich, Bismarckstraße.

A. G. Wiedemann vorm. P. Engelmann,

Wittenbergerstraße.

A. G. Wiedemann Nachf. P. Brückholz,

Johannestraße.

Albin Winkler, Bismarckplatz.

Arthur Winkler, Reichsstraße.

Hugo Würzburg Nachf., Villenstraße.

In Dresden-Neustadt:

Arthur Bernhard, am Markt.

Curt Hennig, Oppelstraße.

Paul Hennig vorm. Ed. Schippan, Hauptstr.

E. Hoffmeyer, Bauunter- und Hoffmeyer.

Lotto Jenisch, Königsstraße.

Julius Kleinstück, Bismarckplatz.

Richard Lommel, Schönheitstraße.

Richard Merbach, Ritterstraße.

Heinrich Möllrich, Bauunterstraße.

Oskar Philipp, am Markt.

Bruno Schneider, Bauunterstraße.

Carl Schütte, Heinrichstraße.

Wilhelm Uhlmann, Bauunterstraße.

Max Voßland, Clemensstraße.

Franz Welzke, Bauunterstraße.

Robert Wartner Nachf., Bauunterstraße.

Paul Ziegensberg, Adalbertstraße.

In Blasewitz:

Bernhard Schröder & Co.

Reinhold Voigt.

In Dresden-Plauen:

C. O. Hochgemuth Nachf., Carl Brühl.

In Kötzschenbroda:

Albin Winkler.

Vertreter: Julius Thum.



Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von:

Braunschweig.

Breslau.

Hannover.

Kassel.

Magdeburg.

Meb.

Straßburg i. C.

Stuttgart.

Wien.

J. H. Federer
Inhaber Guttmacher & John,
Hof-Spediteur
Dresden.

Speditions-, Möbelverpackungs-
und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und per Bahn
ohne Umladung.



Nach:

Berlin.

Görlitz.

Hamburg.

Königsl.

Leipzig.

Wiege - Altar - Grab.

Familienanzeigen

welche behufs schneller Bekanntgabe in der Abend-
Theilausgabe für Dresden und Umgebung noch Aufnahme
finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 33

spätestens bis Mittags 1 Uhr

aufgegeben werden.

Geboren: Schöleredirektor Johs. Heyne's S., Leipzig.

Reallehrer Land. rev. min. Große T., Gräfina.

Verlobt: Anna Hahn m. Forstmeister Hermann Kötter,

Reside in Stolpeberg. Hanna Tochter m. Kaufmann Walther

Großmann-Tief, beide in Leipzig. Susanna Berg m. Dr. med.

W. Wild, beide in Zwickau i. S. Elisabeth Erler, Leipzig m.

Kaufmann Carl Kluge, Görlitz. Alma Lenz, Leipzig m.

Adolf Klink, Hofstod i. N. Margarethe Leicht, Herkau m. Post-

assistent Leberecht Krebs. Bürsten. Lydia Seifler, Thalheim m.

Musikdirektor Alfred Meyer, Mühlberg a. E. Clara Herold,

Limbach i. V. in Protulitz Franz Hommel, Blauten i. V. Frieda

Sauerwald, Leipzig m. Oberarzt Dr. Sandkuhl. Bäuerin.

Gemeißelt: Karl Seidenbacher. Chemnitz m. Emma Teubel,

Schönau. Allesor Bollen, Chemnitz m. Paula Mannfeld,

Blaulenburg a. S. Arthur Gudeisen, Rittergut Vorhois in

Margaretha Weiz, Altenburg. Alch. Drenckau m. Martha Richter.

Beide in Leipzig-Gutrich. Hans Wilke m. Paula Scheffler,

Beide in Leipzig-Wohlberg. Marie Giehorn m. Marie Bloch. Beide in

Zwickau. Friedrich Andrus in Helene Kehler, beide in Blauen

i. V. Oberpostassistent Alexander Humpich. Blauen bei Dresden

m. Johanna Hobling, Freiberg.

Gestorben: Kaufmann Franz Ludwig Lischak, 63 J.

Chemnitz. Baumeister Karl Hart, Leipzig-Gohlis. Kaufmann

Auguste Leopold, 53 J. Leipzig. Zimmermeister Gustav Her-
mann, Leipzig. Lehrer einer Johann Friedrich Louis Wittig,

Leipzig-Gohlis. Johann Adam Horning, 82 J. Zwickau. Kauf-

mann Heinrich Wolf, Blauen i. V. Privatus Karl Julius

Born, 75 J. Großenhain.



Herrliche Neuheiten, welche stets nachlieferbar!

Tafelgeschirr, Zwischen-Porzellan, m. Blumen und Gold prächtig bemalt. Meißner Streublumen, Beilchen- und Arabesken-Muster.

für 12 Personen von 58 M. an.

für 6 Personen von 20 M. an.

Tafelgeschirre in Kobalt-Muster | Brüna-Artificia-
Tafelgeschirre in Purpur-Muster | late zu sehr
Tafelgeschirre mit Wappen und | niedrigen
Monogrammen | Preisen.

Ernst Göcke, Hofflieferant,
Wilsdrufferstrasse 18.



Eger's Livrée- Kleidung

solideste Ausführung.

Diener-Anzüge 24-42

Geschäftsanzüge 22-42

Kutscher-Anzüge 36-57

Piccolo-Anzüge 27-39

Portier-Anzüge 42-60

Servir-Anzüge 36-71

Kutscher-Käntel 42-80

Muster und Katalog
zu Diensten.

Rob. Eger & Sohn
5 Frauenstrasse 5
vis-à-vis "Zum Pfau".

Gasmotor,
ca. 20 P.H. mit fähnlichem Hubmotor, gerichtet, neue Sort. 100 Pfd.
gut erhalten u. bestes Fabrikat. 18 M. 50 Pfd. 7 M. mit Verb.
get. gefüllt. Offeraten unter A. Friedr. Heyland,
Stadt Gölitz, Thüringen.

Prima Winteräpfel,

gerichtet, neue Sort. 100 Pfd.

gut erhalten u. bestes Fabrikat.

Get. gefüllt. Offeraten unter A.

Friedr. Heyland,

Stadt Gölitz, Thüringen.

Postamt 12.

Männergesang!

Herriger alter, unter künstl.
Leitung stehender Männer-
gesangverein, der neben ernst.
Studien Geselligkeit pflegt,
sucht neue aktive u. passive
Mitglieder. Anmeldung, unt.
M. G. d. d. Exp. d. Bl. erbet.

Lohnmälzerei

Eine in n. Nähe v. Dresden, gel.
Brauerei m. sehr gut. Mälzerei,
Dampfbet., sucht einige Tausend
Gt. i. Lohn zumalzen. Selbst. ist
30 Min. von El. Bodenbacher
Linie, entfernt. Off. unter B.
53306 in die Exp. d. Bl.

Gebrauchte vorzügliche

Pianinos

und

Harmoniums

billigst.

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13, part.

Wringmaschinen,

Waschmaschinen,

Nangelmaschinen

eingefüllt in

reicher Auswahl

Albert Heimstädt

Fabrik handwirkschftl. Maschinen,

Am See,

Ede Margarethenstraße.

Reparaturen

prompt und billig.

Suche noch regelmäßige Ab-

nehmer in

W. Stummelfäse

Wollerei Bernstadt, Ob-Lauf.

Sicherheits- Kinderbettstell.

mit Matratzen

von 8 Mark an u. w.

Mar Schellhorn,

Fabrik-Lager

von Eisenmöbeln,

Schiffstraße 6.

Amtsgericht Amt 1, Nr. 60.

Feinste

Tafelbutter,

mit goldenen Medaille aus.

gezeichnet, verdient 9 Wd.

metro. franz. per Nachnahme

10 M. 80 Pf.

Central-Molkerei

Bettinserode b. Hagenburg.

Alte

Gold- u. Silberfaschen, Edel-

steine, alte gold. Uhren u.

werden stets gekauft bei F.

Bierauer, Galeriestraße 1.

2 neue bessere Paletots,

2 gerr. bessere Paletots,

4 bessere Herrenanzüge

büßig zu verkaufen

Tuchlager Villnachstr. 25, I.

feinstes

Speise-Leinöl

aus der

Hofmühle zu Plauen bei Dresden,

aus bester, gereinigter Leinsaat hergestellt,

ist bei den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlgeschmeckender
Waare zu haben.

In Dresden-Altstadt bei den Herren:

Paul Melzer, Cottaerstraße 15.

Dr. Mentzsch, Walburgistraße 12.

Friedrich Mittelstraß, Siegelstraße 15 und

Schäferstraße 47.

Jean Bern. Michaelis, Markthalle Anton-
platz, Stand 208/209.

Carl Alwin Müller, Walburgistraße 16.

Gustav Nendel, Molenstraße 6.

Ernst Neher, Bettinerstraße 7.

Donald Nicol, Schäferstraße 31.

Emil Niesel Nach., Siegelstraße 51.

O. Minich, Stern-Blumenstrasse 35.

Emanuel Petrik, Niedervaldstraße 10.

A. Pofer, Kreuzerplatz 10.

Franz Ludwig Reibyl, Burghardstraße 2.

Ad. Sauerer, Untermühlenstraße 8.

Al. Schubert, Paulinerstraße 1.

Louis Scheder, Siegelstraße 2.

M. Niedel Nach., Sazonia-Drogerie, Circus-
straße 21.

Ferd. Nötscher, Schäferstraße 25.

Hermann Roth, Grunerstraße 31.

Paul Nöder Nach., Breitstraße 16.

J. G. Nötscher, Blätterstraße 32.

Louis Sander, Untermühlenstraße 10.

Otto Sachse, Siegelstraße 12.

Moris Scheuer, Striehenerstraße 23.

Ernst Schlicht, Blüchauerstraße 7.

Bernard Schmid, Augustinerstraße 34.

Eduard Schmidel, Markgraf Heinrichsplatz 21.

Ernst Schöbel, Dreieckstraße 109.

Alban Schönborn, Bl. Planenstraße 16.

Max Schröder, Markgraf Heinrichsplatz 4.

A. W. Schwarz, Schäferstraße 5.

Baum Schubert, Tannenstraße 3.

Albert Seeliger, Rennstraße 2.

Gustav Strauß, Schäferstraße 6.

Franz Teichmann, Gambrinusstraße 19.

Georg Teichmann, Striehenerstraße 24.

A. Thonig, Rennstraße 12.

Julius Tröndle, Schäferstraße 14.

Paul Vogt Nach., Weißgerberstraße 56.

Carl Wappeler, Reichenhäuserstraße 3.

Werner Wehner, Rennstraße 12.

Weigel & Joch., Marienstraße 12.

A. Welde, Holzmarktstraße 13.

B. Wirth, Blüchauerstraße 20.

Arthur Winkler, Niedervaldstraße 12.

Homespun Tuche Cheviots

Grosse Auswahl in schwarzen Stoffen.

Ausverkauf der Ültzenschen Wollenweberei.

Grell's
Weinstuben.

Weinrestaurant

der
Weingrosshandlung
von

Heinrich Grell,
Zahnagasse 2, part. u. I. Etage,
zunächst der Seestrasse.

Feinste warme Küche.
Oekonom Th. Engelmann.

Schmiedeeiserne Reservoir,

neu und gebraucht, in allen Dimensionen, garantirt dicht,
offiziell preiswert.

Anton Hamel, Chemnitz.

Bei
allen Hals- Brust-
Lungenleiden

frischen oder vermehrten Hals- u. Brustkrankheiten (auch
Engstirnigkeit, Asthma, Vornieklein, Zahnen, Herzen, Heiser-
keit, Fehlen von Zahnen usw. usw.) überhaupt alle gefährdeten
sind hals- u. lungenleidende Personen. — sende ich einen genau
Mittheilung von einem einfachen billigen Mittel- und Baumittel,
durch welches sich seit Jahren unschätzliche Viele, wohl viele geholfen
haben, die es richtig anwandten. — Dunk- und Heilberichte un-
zähllich — schon ca. tausend in 1 Woche.

K. Schulze, Weferlingen 118 Preu. Sachsen.



Praktische
Weihnachts-
Arbeiten!

Von den so beliebten
und praktischen

Badrarbeiten auf farbiges Porzellan

halte ich jetzt fertige, vorgenannte Gegenstände, als:
Tassen, Schreibzeuge, Rauchservice, Bier-
felder, Schmuck- und Aschenschalen, Leuchter,
Blumenvasen usw.
am Lager vorrätig und wird die Vergoldung und das
Brennen in eigener Manufaktur und Brennerei in wenigen
Tagen bewirkt.
Kinder von 5-6 Jahren an können die Arbeit schon
bewirken.

Ernst Göcke, Höflein,
Porzellan-Handlung,
18 Wilsdrufferstrasse 18.

3 Plüschgarituren,
Schreibtisch, Bettlilo, Sofas,
Schränke, Spiegel, Bettlilo, Matz.

Brix-Unterricht
erh. in 2-8 Woch. gründl. Art.
billig zu verl. Frauenstr. 12, 2. S. Henlinger, Terrassenstr. 16, L.

Für Strassen- und Schnelderkleider

bevorzugtester Artikel der Saison, starkfälgiges vornehmes Gewebe, in den modernsten Farben, **marengo, blau, blaugrau** und **coralle**.

Für elegante Toiletten

beste solide Qualitäten mit kurzer Schur, unübertroffene Reichhaltigkeit in dunklen und Pastellfarben.

Für praktische und Geschäftskleider

schmal und breitgradige Bindungen in allen modernen Farben, ebenso in den sehr bevorzugten Melangen, **marengo, blau, blaugrau, roth**.



Helbig's Etablissement,
Theaterplatz Nr. 2—7,

hält seine schönen Säle zur Ablistung von Hochzeiten und anderen Familienfestlichkeiten, sowie zu Gesellschaftsbällen und größeren Vereinsabenden bestens empfohlen.

Vereinszimmer, 15-150 Personen fassend, sind für einige Abende noch zu vergeben.

— Anerkannt vorzügliche Küche mit reichhaltiger Speisenkarte. —

Weine der renommiertesten Firmen.

Spezial-Ausschank der Brauerei zum Feldschlösschen.

— Für die geehrten Theaterbesucher besonders empfehlenswerth —

Zhee-Meßiner

wird in 100.000 Familien und an mehreren Höfen täglich getragen. Probepäckchen **60** und **80** Pfg.
bei Lehmann & Reichenberg, Hoflieferant.

Bei stillenden Frauen Vermehrung
und Verbesserung der Milch;
dementsprechend schnelle
Gewichtszunahme der
Säuglinge.

Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Kühlerei)

Bestes Verdauungsmittel

Stark appetit-
erregend und
stärkend.

Erhältlich in
Apotheken und
Drogenhandlungen.

Gegen Geschäftsveränderung

Großer

Ausverkauf

meines ganz bedeutenden Lagers in fertiger
Wäsche, Leinen, Hemden, Tüchern, Ta-
matten, Stangenleinen, Insets, bunten
Bettsachen, Handtüchern, Tischwäsche,
Gardinen, Stickerien, Spulen, Nöcken,
Schürzen, Bettdecken, Badewäsche,
Wettsedern usw. zu

wirklich außallend niedrige Preise.

Es bietet sich hierdurch eine selten günstige
Gelegenheit zur äußerst vortheilhaftesten Be-
schaffung von Ausstattungs-, Haus- und
Tüchernwäsche, sowie Weihnachtsgeschenken.

F. A. Horn, Dresden,
Margarethenstraße 4 (Nähe Postplatz).

Spezial-Wäsche-Leinen-Magazin.

Schmöllner Holzschuh- und Pantoffel-Fabrik

J. G. Schaller & Söhne, Schmölln,

mehrfaß prämiert liefert
alle Sort. Leder-Schuhs-
waren mit Holzsohlen,
auch gesetzlich geprüfte
bewegliche Sohlen.

Eigene Dampfhänger u.
Leberwerte, deshalb
billigte Preise, die

Wiederverkäufern

zu Diensten stehen. Wir bitten auf unsere Fabrikmarke zu achten.

Verantwortlicher Reihauer: Klemm Schäfer in Dresden.



Hamburger Engros-Lager



Adolf Sternberg

29 Wilsdrufferstrasse Dresden-Altstadt Wilsdrufferstrasse 29

Verzeichniss vortheilhafter und geschmackvoller Weihnachts-Artikel.

Abtheilung für Tapisserie, Handarbeiten, Korbwaaren, Holzwaaren für Stickerei.

Vorgezeichnete und fertig gestickte Waaren | Sämtliche Zuthaten für Weihnachtsarbeiten in bestem Sortiment vertreten. | Bei schriftlichen Bestellungen genügt Angabe der Nummer. Alle Waaren werden den Abbildungen entsprechend mustergütig geliefert. | Für Weihnachts-Einkäufe aufzubewahren.



No. 165. Weiss leinen Tischläufer mit Hohlsaum und Durchdruck, 35/120 cm gross, vorgezeichnet. # 1.25



No. 117. Baumwollener Tischläufer mit Hohlsaum und crème Nomici; Geige-Secession, vorgezeichnet. # 1.65. Tischdecke, 67/67 cm gross. # 1.65



No. 111. Eiss. leinen Tischläufer im weiß und crème Nomici; Geige-Secession, vorgezeichnet. # 1.65. Tischdecke, 67/67 cm gross. # 1.65



No. 112. Tischläufer, vorgez. 32/125 cm gross, Baumwolle. # 0.90. Halbleinen. # 1.35



No. 113. Tischläufer aus Hohlsaum und Durchdruckarbeit, Primus-Leinen, 32/125 cm gross. # 3.50



No. 114. Decken-Garnitur, Tüll mit Spitzearbeit, reich mit Gold bestickt, 20/30/30/30/30 cm, # 1.10 2.20 3.50



No. 125. Tischläufer mit feiner Spitzearbeit, 30/30/30/30 cm gross, vorgezeichnet. # 1.75



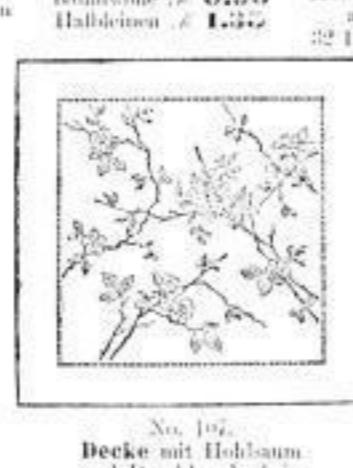
No. 126. Eine Tischdecke mit Spitzearbeit in verschiedenen Größen, 29/39 cm gross, vorgezeichnet. # 1.50



No. 166. Russisch leinen Decke in weiss und crème, 75/75 cm gross, Strichzeichnung dito als Läufer, 42/150 cm gross. # 2.35



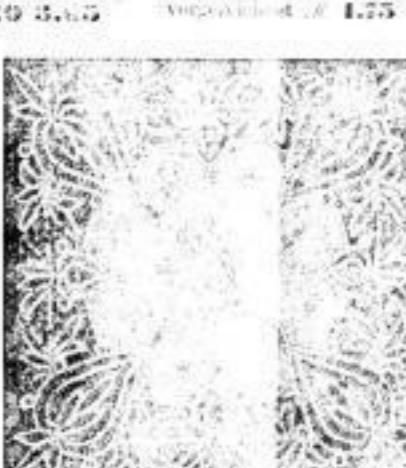
No. 153. Satin de Chine Salon-Tischdecke mit farbiger Kanfassung und moderner Zeichnung, 60/60 cm gross dito ohne Durchdruck. # 3.50



No. 107. Decke mit Hohlsaum und Durchdruckarbeit, sehr elegant, vorgezeichnet. # 2.25 dito ohne Durchdruck. # 1.10



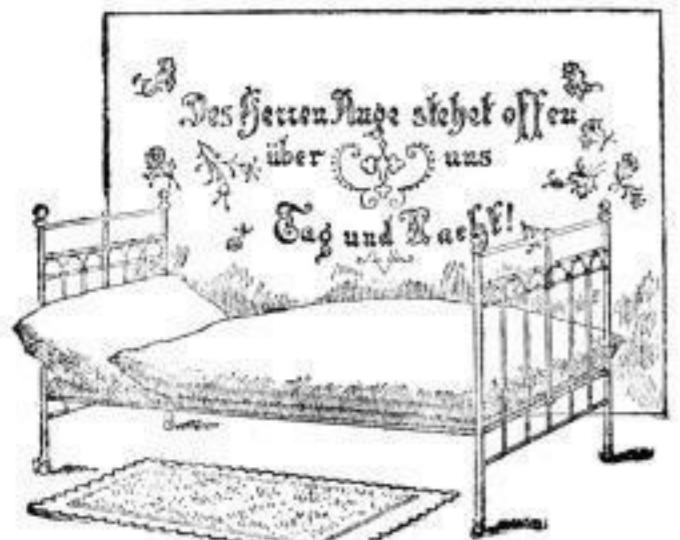
No. 129. Elegante Decke mit Spitzearbeit, 60/60 cm gross, vorgezeichnet. # 6.—



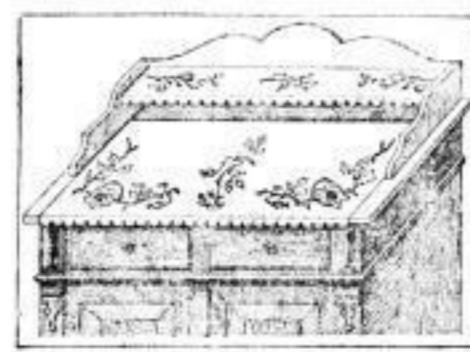
Reichhaltigste Auswahl an Vorlagen und Materialien für Point-lace-Arbeiten, sowie fertige Decken und Läufer.



No. 116. Weiss leinen Tischdecke mit Hohlsaum und festigen Seiden-Bändern, vorgezeichnet, 16/21 cm gross. # 1.50 18/28 cm gross. # 1.50 22/33 cm gross. # 2.00



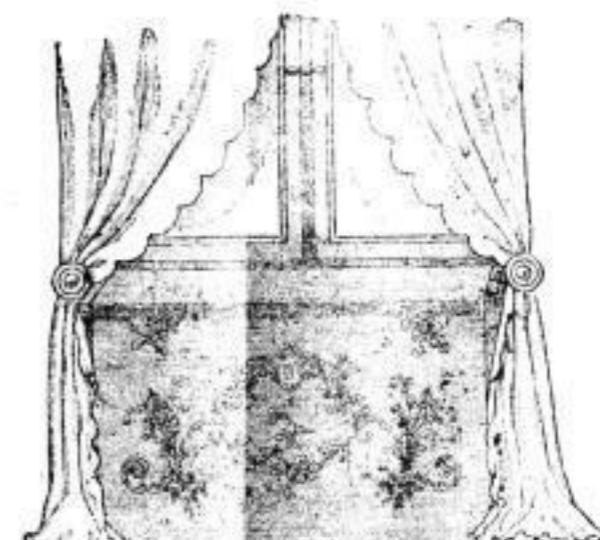
No. 102. Bett-Wandschoner aus weissem, crème und modell. Stoff, Stoff ca. 81/165 cm gross, vorgezeichnet. # 3.—



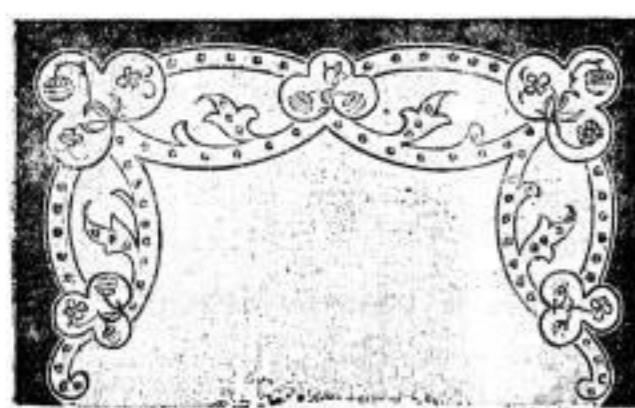
No. 108. Waschtisch-Platten-Garnitur aus weissem Plisse. Garnitur. # 1.80



No. 104. Kragen mit Spitze vorgez. # 1.65



No. 105. Fenster-Mantel aus Leinen, Preis 20/150 cm gross, vorgezeichnet. # 1.50



No. 138. Eleganter Wandschoner aus weissem Perinstoff mit farbiger Satineinfassung, vorgezeichnet. # 1.65



No. 119. Gettetasche aus dünnerem Dowlas mit eleganter durchbrochener Stickerei und Klappe, halbfertig. # 2.—



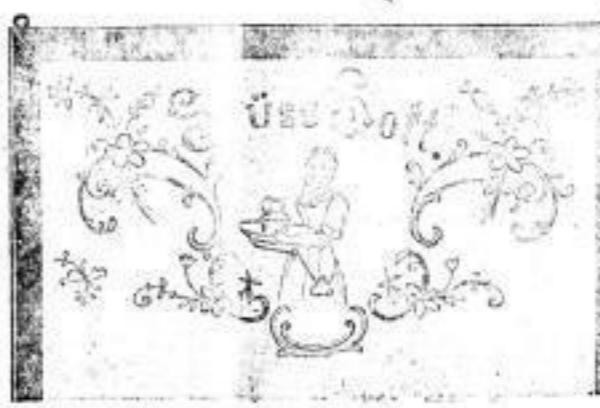
No. 107. Nachttasche aus Congressstoff mit reicher Stickerei. # 1.—



No. 143. Nachttasche mit Hohlsaum und Klappe, vorgezeichnet. # 5.—



No. 101. Beittasche in Piquéstoff ohne Spitze, vorgezeichnet. # 12.— dito mit Spitze. # 12.—



No. 154. Wandschoner aus modefarbigem Nattestoff mit blauer Einfassung, 60/84 cm gross, vorgez. # 1.10 fertig gestickt. # 2.10



No. 142. Weiss baumwollener Wandschoner mit Hohlsaum und moderner Zeichnung, 60/90 cm gross, vorgezeichnet. # 1.50



No. 148. Vorgezeichnete Waschtisch-Garnitur aus weiss. baumwoll. Stoff m. gestickter Rüsche, 5 Theile, vorgez., zusammen # 2.40



No. 161. Waschtisch-Garnitur aus weiss. Stoff mit festonirter Kante, 6 Theile, vorgez., zusammen # 2.40, fertig gestickt. # 1.75

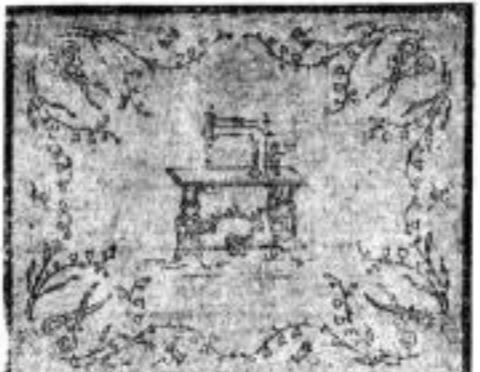
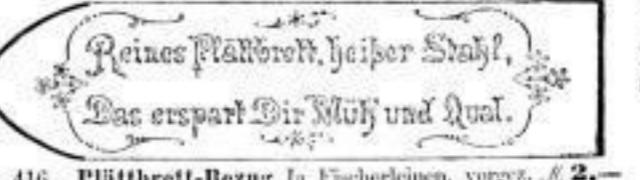
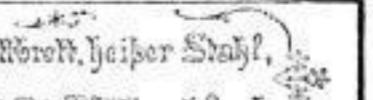
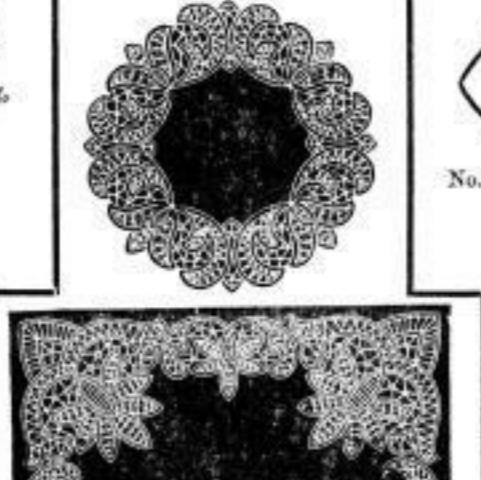
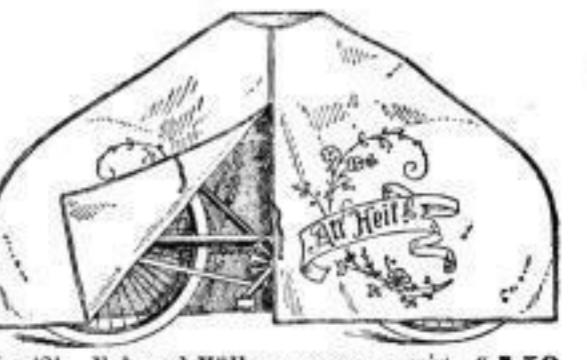


No. 120. Weiss baumwollener Wandschoner mit Hohlsaum, 60/100 cm gross, vorgezeichnet. # 1.20, fertig gestickt. # 2.75, dito 56/88 cm gross, vorgezeichnet. # 0.—

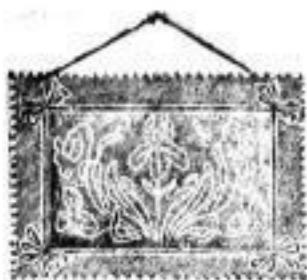
Vorlagen und Materialien gegen Nachnahme.

Hamburger Engros-Lager Adolf Sternberg, Dresden-Altstadt, Wilsdrufferstrasse 29.

Verwandt nach Ausswirks gegen Nachnahme.

			
No. 107. Wäschebox aus weißem Stoff mit rotem Stoffbesatz, 82/115 cm, vorgezeichnet. ₣ 1.15 No. 108. II. Qualität, vorgezeichnet. ₣ 1.—	No. 409. Nähmaschinen-Decke aus modell-Stoff mit breitem rotem Stoffbesatz. ₣ 1.50	No. 239. Bettdeckenhalter , Holzstab mit eleganten Filzträgern mit Schleifenverzierung, vorgezeichnet. ₣ 1.80 fertig gestickt. ₣ 2.50	No. 411. Kaffeetisch-Decke und 4 Servietten aus feinem Leinen, Decke 65/65 cm, Servietten 20/20 cm gross. ₣ 1.80
			
No. 155. Wäschebeutel aus weißem Doulos mit Zeugerrichtung und Besatz, vorgezeichnet. ₣ 1.35 fertig gestickt. ₣ 1.80	No. 110. Wäschebeutel aus weißem Doulos mit Waschglöckchenbesatz, vorgez. ₣ 1.25	No. 412. Wäschebeutel aus grauem Stoff garniert u. eingefäst. ₣ 1.20	No. 410. Servirtuch (sehr praktisch), weißer Stoff mit Holzsäum, vorgez. ₣ 1.—
			
No. 113. Besen-Vorhang garniert und vorgez. ₣ 1.95 II. Qual. vorgez. ₣ 1.50	No. 166. Staubtuch-tasche aus crème Stoff mit belakelter Kante, gefüttert u. fertig gestickt. ₣ 2.50 II. Qual. ohne Futter ₣ 2.—	No. 171. Wäschebeutel aus Congressstoff mit Holzstäben fertig gestickt. ₣ 2.—	No. 170. Wäschebeutel aus weißem Congressstoff mit Holzstäben und behükelten Ringen, fertig gestickt. ₣ 3.50
			
No. 158. Küchen-Paradehandtuch aus grünem Leinenstoff in Frange u. bunt, Kante, 62/123 cm vorgez. ₣ 1.25 fertig gestickt. ₣ 1.25	No. 233. Leinenes Küchen-Paradehandtuch mit Frange und bunter Kante, fertig gestickt. ₣ 2.15 vorgezeichnet. ₣ 1.10	No. 131. Weisses Küchen-Paradehandtuch mit Holzsäum und bunter Kante, vorgezeichnet. ₣ 1.10	No. 130. Weisses Küchen-Paradehandtuch mit Holzsäum und bunter Kante, vorgezeichnet I. Qualität ₣ 1.05 II. Qual. vorgez. ₣ 1.05
			
No. 109. Weisses Paradehandtuch mit Holzsäum und Durchbruch, vorgez. ₣ 1.20 dito in Leinenleinen ₣ 2.85 dito ohne Durchbruch ₣ 1.10 dito in Baumwolle ₣ 1.10	No. 141. Weisses Paradehandtuch aus halbtem Doulos mit Holzsäum, vorgezeichnet. ₣ 1.10	No. 137. Baumwollenes Paradehandtuch mit Holzsäum u. Durchbrucharbeit, vorgez. ₣ 1.50	No. 165. Paradehandtuch aus weißem Perustoff mit Frange und Durchbrucharbeit vorgez. ₣ 1.—
			
No. 123. Wäschekrankstreifen aus Congress, 3 Streifen je 1 m lang, fertig gestickt und behükt, dreifach ₣ 2.15, vierfach ₣ 2.00	No. 162. Paradehandtuch aus weißem Perustoff mit Frange u. Holzsäum, vorgezeichnet. ₣ 1.—	No. 416. Plättbrett-Bezug in Fischerleinen, vorgez. ₣ 2.—	No. 417. Plättglocken-Bezug , garniert und vorgezeichnet. ₣ 1.—
			
No. 418. Weisse Servirtischdecke mit Holzsäum und Durchbruch. ₣ 2.25 dito ohne Durchbruch. ₣ 1.35	No. 419. Weisse Batistschürze volum mit Seide ausgebogen und vorgezeichnet. ₣ 1.15	No. 421. Fahrrad-Hülle , vorgez. u. garniert. ₣ 7.50	No. 168. Taschentuchbehälter aus Congressstoff mit seidener Schleife und reicher Stickerei. ₣ 7.50
			
No. 160. Kammerschürze aus modellfarbigem Körperstoff mit rotem und blauem Besatz, fertig gestickt ₣ 1.75, vorgezeichnet ₣ 1.25	No. 420. Kammerschürze , garniert und vorgez. ₣ 1.15, dito fertig gestickt. ₣ 1.15	No. 218. Staubtuch-tasche aus Filz mit Plüscheinlage vorgezeichnet. ₣ 1.50	No. 310. Pompadour aus lederndem Stoff mit Metallbügel, ₣ 3.25, Quillat. ₣ 2.10
Reichhaltige Auswahl in Stramin-Arbeiten angefangen und masterfertig.		No. 220. Pompadour aus zweifarbigem Filz mit Zugvorrichtung in Ringen, vorgez. ₣ 1.15	No. 169. Taschentuchbehälter aus Congressstoff mit seidener Schleife und reicher Stickerei. ₣ 1.15
Schuhe Kissen Hosenträger Bettvorlagen Lambrequins.		No. 219. Pompadour aus zweifarbigem Filz mit Zugvorrichtung in Ringen, vorgez. ₣ 1.15	No. 211. Fertig gearbeitete Bettvorleger , 48/86 cm gross, ₣ 15.—

Hamburger Engros-Lager Adolf Sternberg, Dresden-Altstadt, Wilsdrufferstrasse 29.



No. 237. **Schlummerkissen** aus Filz, mit Filzfransen und Schleif, vorgezeichnet. **ℳ 1.00**



No. 238. **Schlummerkissen** aus zweifarbig. Filz, mit Filzfransen und Rosetten, vorgezeichnet. **ℳ 1.25**



No. 239. **Schlummerkissen** aus Filz, mit breiter Filzfransé und sil. Cordon, reich bestickt. **ℳ 1.50**



No. 240. **Kissenüberzug** aus Samtüberstoff, mit absteckender breiter Rüsche, sehr elegant, vorgezeichnet. **ℳ 2.10**



No. 242. **Kissenüberzug** aus Panamastoff, mit roter Culliverische, vorgezeichnet. **ℳ 1.15**



No. 245. **Ballschuh- u. Fücher-tasche**, modellirter Stoff. **ℳ 1.00**



No. 246. **Schlitt-schlütttasche**, aus grauem Leinen, mit Wachstuch gefüllt, vorgezeichnet. **ℳ 0.75**



No. 247. **Lampenputztasche**, vorgezeichnet und garniert. **ℳ 0.75**



No. 248. **Wandsprüche**, Holzrand-Imitation, mit vorgezeichneten Filzzeichen. **ℳ 1.00**



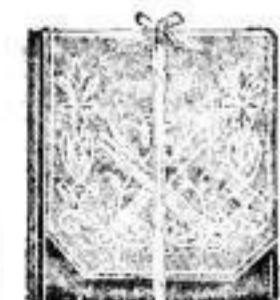
No. 249. **Skatsländner** aus Plüsch, mit vorgezeichnetem Atlas. **ℳ 1.00**



No. 250. **Skatsländner** mit Plüsch überzogen, Stickerei auf heller Seite, fertig. **ℳ 2.70**



No. 251. **Postkarten-tasche** aus Filz. **ℳ 1.15**



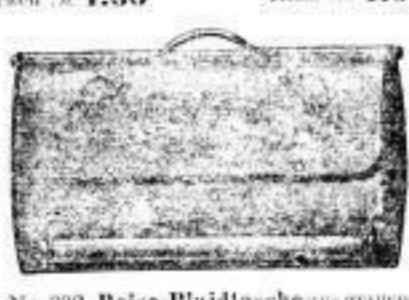
No. 252. **Besteck-tasche** für 12 Messer und Gabeln, aus Ledertuch mit Filzfutter, vorgez. **ℳ 2.50**, desgleich. aus grauem Stoff. **ℳ 1.65**



No. 253. **Besteck-tasche** aus Filz, mit ausgeweiteter Rüsche, für 12 Messer u. Gabeln vorgezeichnet. **ℳ 2.50**



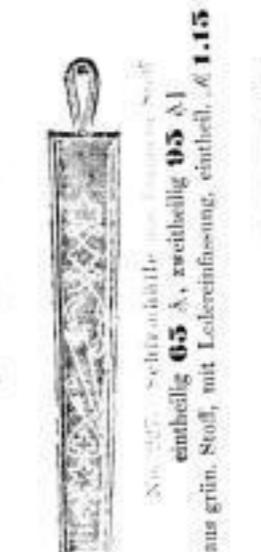
No. 254. **Reise-Plaidtasche** aus grauem Segel-droll, mit Band eingefasst, vorgezeichnet. **ℳ 1.50**



No. 255. **Reise-Plaidtasche** aus grauem Segel-holz, mit Ledergurt, vorgezeichnet. **ℳ 3.50**, desgleichen bestickt. **ℳ 1.70**



No. 256. **Schirmhülle** aus grünem Stoff, mit Band eingefasst. **ℳ 1.15**



No. 257. **Schirmhülle** aus grünem Stoff, zweifärbig, mit Band eingefasst und Minihut. **ℳ 1.15**



No. 258. **Schirmhülle** aus grünem Stoff, zweifärbig, mit Band eingefasst, vorgezeichnet. **ℳ 1.20**



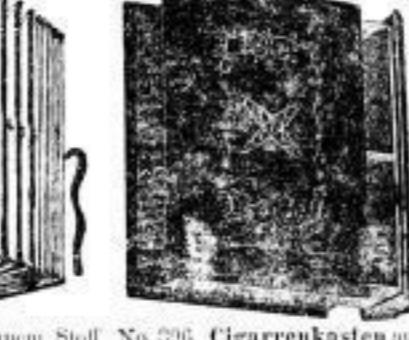
No. 259. **Schreibzeug** mit In Plüsch überzogen, Stickerei auf hellfarbig. Seite, 2 Gläser, fertig. **ℳ 3.75**



No. 260. **Photographieständer** aus Plüsch, mit 2 Reihen gerahmtem Atlas. **ℳ 1.80**



No. 261. **Dokumenten-Mappe** aus grünem Stoff. **ℳ 2.30**



No. 262. **Cigarrenkasten** aus Plüsch, zum Aufklappen. **ℳ 1.10**

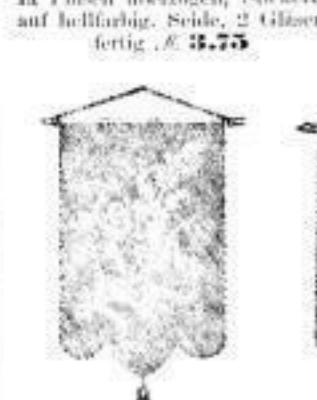


No. 263. **Markenkasten** aus grünem Stoff mit grünem Saffan vorgezeichnet. **ℳ 0.60**

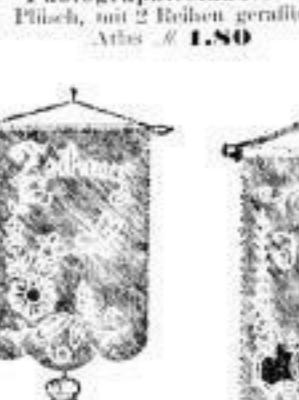


No. 264. **Kartensländner** aus mit. grünem Saffan vorgezeichnet. **ℳ 0.50**

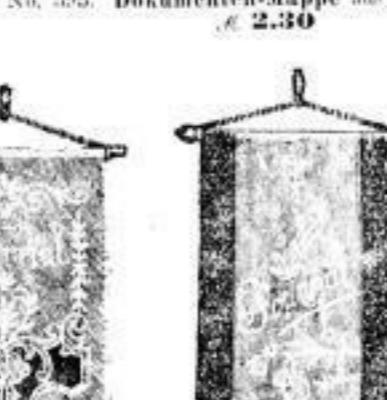
No. 265. **Kartenkasten** aus mehrfarbig. Filz, mit Hintergrund vorgezeichnet. **ℳ 1.00**



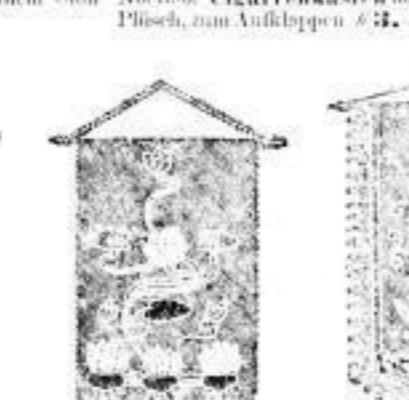
No. 266. **Zeitungshalter** aus Filz, vorgez. **ℳ 45 ₣**, desgleichen fertig gestickt. **ℳ 50 ₣**



No. 267. **Zeitungshalter** aus Filz, mit Filz-Einfüllung, vorgez. **ℳ 1.10**



No. 268. **Zeitungshalter** aus Filz, mit Filz-Einfüllung, vorgez. **ℳ 1.15 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.25 ₣**



No. 269. **Journalhalter** mit Holzstab, aus Filz, mit Plüsch-Endkappen und moderner Zeichnung. **ℳ 1.80**



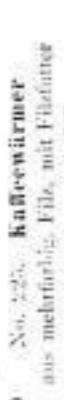
No. 270. **Journalhalter** aus zweifarbig. Filz, ausgezackter Filzrand und modernes Stickerei, fertig gestickt. **ℳ 3.00**



No. 271. **Filz-Kaffe-wärmer**, zweifärbig, mit Futter, fertig gestickt. **ℳ 1.55 ₣**, desgl. ohne Futter. **ℳ 0.95 ₣**



No. 272. **Loschf.** aus Plüsch, vorgez. **ℳ 55 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 70 ₣**



No. 273. **Briefwagen** mit Vorderrad, vorgezeichnet. **ℳ 1.20**

No. 274. **Feuerzeug** zum Hängen, aus mehrfarbig. Filz, garniert, vorgez. **ℳ 0.90 ₣**



No. 275. **Bürsentasche** aus zweifarbig. Filz, mit Holzsitz und Linsenknoten, zweifärbig, Form, vorgez. **ℳ 1.75 ₣**, desgleich. **ℳ 2.10 ₣**



No. 276. **Bürsentasche** aus zweifarbig. Filz, zweiteilig, geschnitten, zweifärbig, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**



No. 277. **Bürsentasche** aus Filz, zweiteilig, vorgez. **ℳ 1.15 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.25 ₣**



No. 278. **Bürsentasche** aus Filz, zweiteilig, vorgez. **ℳ 1.15 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.25 ₣**



No. 279. **Schreibunterlage** aus Ebenfilz, mit vorzeichen. Stickerei auf Seite, Incl. Tafel und Bleistift. **ℳ 2.15**



No. 280. **Taschentuchkasten** aus Filz, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.20 ₣**



No. 281. **Taschentuchkasten** aus Filz, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.20 ₣**



No. 282. **Taschentuchkasten** aus Filz, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.20 ₣**



No. 283. **Taschentuchkasten** aus Filz, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.20 ₣**



No. 284. **Taschentuchkasten** aus Filz, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.20 ₣**



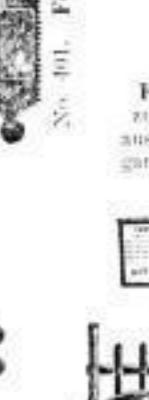
No. 285. **Taschentuchkasten** aus Filz, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.20 ₣**



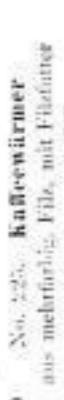
No. 286. **Taschentuchkasten** aus Filz, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.20 ₣**



No. 287. **Taschentuchkasten** aus Filz, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.20 ₣**



No. 288. **Taschentuchkasten** aus Filz, vorgez. **ℳ 1.10 ₣**, fertig gestickt. **ℳ 1.20 ₣**



No. 28

Hamburger Engros-Lager Adolf Sternberg, Dresden-Altstadt, Wilsdrufferstr. 29.

■ Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.



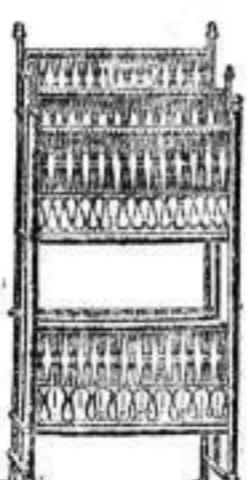
No. 372. Arbeitsständer mit Holzbeinen, aus Strohgelenkt, mit Deckel .A. 2.25



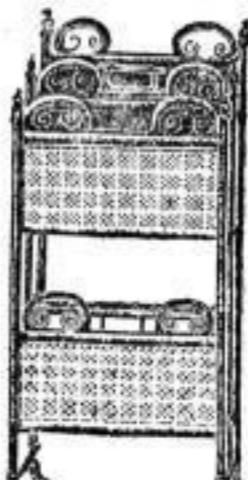
No. 360. Arbeitsständer aus Bastgelenkt roh .A. 1.50 Randgold .A. 3.-



No. 357. Elegant. Arbeitskorb mit Deckel u. Utensilienhalter, Bastgelenkt roh .A. 5.50 mit Goldbronze .A. 7.50



No. 358. Notenständer aus Holzstäben, mit Bast- u. Holzgelenkt .A. 4.-



No. 359. Elegant. Notenständer mit Strohgelenkt und Stahlbeverzierung .A. 5.75



No. 360. Arbeitskorb mit Deckel und Atlaspulster, Strohgelenkt .A. 2.25



No. 362. Arbeitskorb mit Deckel, mit Holzstäben und farbigem Strohgelenkt .A. 1.90



No. 383. Wäschebuff, Bienenkorbförmig, Stroh mit Holzgelenkt .A. 2.25



No. 351. Staubtuchkorb Bast- und Strohgelenkt und Holzboden Korbmachersarbeit .A. 60 A .A. 1.15



No. 382. Staubtuchkorb mit reichverziertem Korbmachersarbeit .A. 1.15



No. 350. Elegant. Staubtuchkorb neueste Form, reich mit Bronze verziert .A. 2.20



No. 260. Staubtuchkorb aus Bastgelenkt, mit reicher Filzverzierung .A. 1.70



No. 361. Papierkorb aus Holzstäben, mit Strohgelenkt .A. 1.15



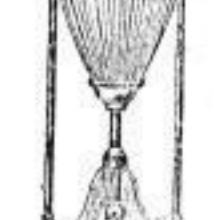
No. 362. Elegant. Papierkorb mit Bastgelenkt, roh .A. 2.25 Randgold .A. 3.25



No. 371. Papierkorb mit ansauderndem Spanngelenkt zum Bemalen, neueste Bastgelenkt .A. 1.75



No. 360. Papierkorb aus Holz, weiß lackiert, mit Goldbronze-Verzierung .A. 6.-



No. 322. Elegant. Papierkorb aus Holz, weiß lackiert, mit Goldbronze-Verzierung .A. 6.-



No. 380. Journalhalter aus Bastgelenkt .A. 1.-



No. 317. Tapisseriekorb aus Bastgelenkt, gefällige Form Größen 1 2 3 4 .A. 35 45 60 75 A



No. 363. Schlüsselkorb aus Serohgelenkt, mit farb. Strohborde .A. 3.50



No. 345. Schlüsselkorb aus Strohgelenkt, mit bunt. Strohborde .A. 3.50



No. 234. Schlüsselkorb aus Bastgelenkt, reich mit vorgezeichnet. Filzgarnitur .A. 1.50



No. 346. Löffelkorb aus Strohgelenkt, mit bunter Strohborde .A. 1.-



No. 355. Messer- und Gabelkorb aus Holzstäben, mit Weißtuch überzogenem Holzboden .A. 1.-



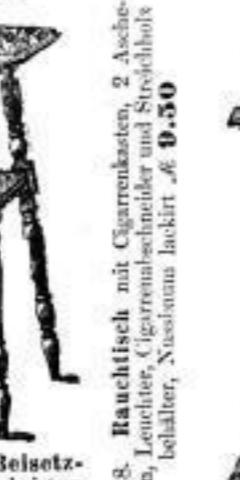
No. 368. Messer- und Gabelkorb aus Bastgelenkt .A. 65 A



No. 321. Bauernstisch, dauerhaft gearbeitet, aus Buchenholz .A. 3.50 Eichenholz .A. 4.50 Hocker, Buche .A. 3.25



No. 280. Elegant. Beisetzung aus Nussbaum gebeiztem Holz, mit gedrechselten Beinen und Gold verzierte Platte .A. 6.-



No. 318. Rauchtisch mit Cigarrenkasten, 2 Aschenbechern, Leuchtern, Cigarettenbeschicker und Nussbaum lackiert .A. 9.50



No. 263. Decorationssäule aus schwarz poliertem Holz, reiche Drehschnörkel .A. 3.50



No. 327. Schlüsselschrank aus dauerhaftem Holz mit Metallauflage .A. 3.-



No. 325. Gefüllte Nähkasten in reicher Auswahl .A. 25. 50. 75 A .A. 1.- und höheren Preislagen.



No. 366. Cigarrenschrank, massivlackiert, mit Goldverzierung .A. 6.50



No. 320. Elegant. Panelbord, massivlackiert, Goldverzierung und Drehschnörkel .A. 5.-



No. 321. Handtuchhalter, massivlackiert, mit Messingauflage .A. 4.50



No. 381. Handtuchhalter aus lackiertem Holz, mit Metallbeschlag .A. 1.10



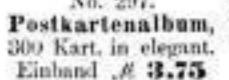
No. 183. Cigarrentasche aus grünem Leder, mit Ausschnitt für Monogramm .A. 5.-



No. 242. Schreibmappe in imitirt Krokoleder-Einband .A. 1.45



No. 185. Cigarrentasche aus Leder, fertig gestickt, .A. 2.75



No. 297. Postkartenalbum, 300 Kart. in elegant. Einband .A. 3.75



No. 271. Photographic-Album für Visites und Cabinet in reich bemaltem Celluloid-Einband mit Plüschrücken .A. 3.-



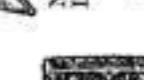
No. 274. Photographic-Album, hochlegant, in Plüscheinband, mit Bronzebeschlag u. Goldschnitt .A. 3.25



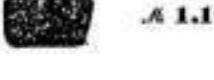
No. 275. Photogr. Album für Visites und Cabinet, in Plüscheinband, mit Bronzebeschlag und Goldschnitt .A. 2.50



No. 289. 292. Lederetui, mit reicher Präzessur, auf Dose .A. 5.50



No. 242. Schreibmappe in imitirt Krokoleder-Einband .A. 1.45



No. 340. Chatelaine-tasche aus Leder, mit Metallbügel .A. 1.10



No. 110. Schwarze und braune Pelzboa mit Kopf .A. 95 A



No. 191. Pelzboa mit Atlasfutter und Kopf, in Schwarz und Braun .A. 1.50



No. 190. Pelzboa in verschiedenen Farben, mit 10 Schwanzen .A. 3.30



No. 329. Damen-Portemonnaie aus gepresstem, dauerhaftem Leder, mit Metallbügel .A. 30 A



No. 331. Elegant. Damen-Portemonnaie aus Achat-leder, mit Goldverzierung und grüner Ledereinfassung .A. 2.75



No. 330. Sport-Portemonnaie aus gepresstem Leder, äusserst haltbar .A. 50 A



No. 333. Sport-Tresor aus Juchtenleder, äusserst praktisch .A. 50 A



No. 290. Herren-Portemonnaie aus echtem Seebundleder, mit Metallbügel und 5 Taschen .A. 1.-

Bei Bestellung genügt die Angabe der betreffenden Nummer.